



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt



Asylrecht
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

11. Mai 2015

Rundschreiben Nr. 273/2015

Aktuelle Asylzahlen

Kurzfassung:

Im April 2015 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) insgesamt 27.178 Asylanträge gestellt. Gegenüber dem Vorjahresmonat April bedeutet dies einen Anstieg um 136 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat März ist die Zahl der Anträge um 4.876 gesunken. Insgesamt sind in 2015 bislang 114.125 Asylanträge gestellt worden. Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 129 Prozent (+ 64.345 Personen). Das BAMF rechnet mittlerweile für 2015 mit einer Zahl von insgesamt 400.000 Antragstellern. Für Sachsen-Anhalt geht die Landesregierung zwischenzeitlich von rund 11.000 Anträgen aus.

Das BAMF hat neue Zahlen zur Asylsituation veröffentlicht. Danach haben im April 2015 27.178 Personen einen förmlichen Asylantrag gestellt, davon 24.504 als Erstanträge und 2.674 als Folgeanträge. Damit ist die Zahl der Asylbewerber gegenüber dem Vorjahresmonat um 15.675 Personen (136,3 Prozent) gestiegen und gegenüber dem Vormonat um 4.876 Personen (-15,2 Prozent) gesunken.

Insgesamt 13.709 Anträge - mithin 50,4 Prozent aller in Deutschland gestellten Asylanträge - wurden von Staatsangehörigen der Westbalkanstaaten Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien gestellt:

- Die Zahl der Antragsteller aus Albanien hat sich gegenüber dem Vormonat deutlich von 3.020 auf 4.794 erhöht.
- Die Zahl der Antragsteller aus dem Kosovo ist dagegen rückläufig und von 11.729 im März auf 4.608 gesunken.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

- Die Zahl der Anträge aus den als sichere Herkunftsstaaten anerkannten Westbalkanländer Serbien, Mazedonien und Bosnien und Herzegowina hat sich - auf hohem Niveau - stabilisiert.

Nahezu konstant ist auch die Zahl der Flüchtlinge aus Syrien (4.461 Anträge im April gegenüber 4.620 im März).

Entschieden hat das BAMF im April 2015 über die Anträge von 19.199 Personen. Dies bedeutet einen Anstieg von 104 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat April 2014 (9.412 Entscheidungen). 5.140 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention (26,8 Prozent aller Asylentscheidungen).

Insgesamt wächst die Zahl der Antragseingänge also nach wie vor schneller als die Zahl der Asylentscheidungen.

Diese bundesweite Entwicklung spiegelt sich auch in den durch die ZAST Halberstadt erfassten Eingangszahlen wider. In den Monaten Januar 2015 bis April 2015 haben insgesamt 3.693 Personen einen Asylerstantrag sowie 654 Personen einen Asylfolgeantrag in Sachsen-Anhalt gestellt:

- Den größten Anteil machten dabei die Flüchtlinge aus dem Kosovo aus. Allerdings ist deren Zahl stark rückläufig. Während im Januar 2015 320 Personen aus dem Kosovo einen Antrag auf Asyl stellten, waren es im April 2015 nur noch 43 Personen.
- Aus Syrien kamen 666 Flüchtlinge.
- Besonders stark zugenommen hat die Gruppe der Asylantragsteller aus Albanien. Haben im Januar 2015 noch 87 Personen aus diesem Land Antrag auf Asyl gestellt, waren es im April 2015 bereits 222 Personen.
- Die Asylantragszahlen von Personen aus sicheren Herkunftsstaaten entwickelten sich im Jahr 2015 wie folgt:

Bosnien und Herzegowina	99 Anträge, davon 12 im April 2015
Mazedonien	105 Anträge, davon 27 im April 2015
Serbien	217 Anträge, davon 42 im April 2015.

- Hohe Zugangszahlen sind auch aus Indien (206 Personen) zu verzeichnen.



Theel